

Informationen zum PCR-Pooltest („Lollitest“)

Vorbereitung und Material

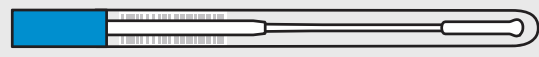
Jedes Kind erhält zwei Abstrichtupfer, mit denen es eine Speichelprobe nimmt:

einen für den **PCR-Pooltest**



Der **Pool-Abstrichtupfer** ist verpackt und erkennbar an der Sollbruchstelle.

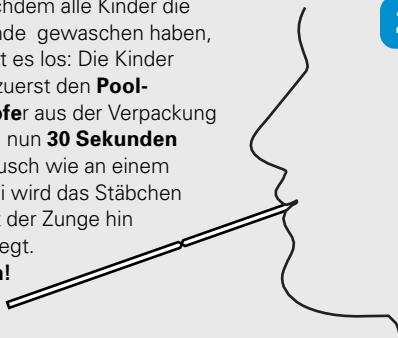
einen für den **PCR-Einzeltest**



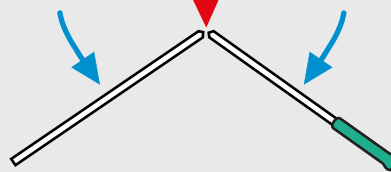
Der **Einzel-Abstrichtupfer** steckt im bereitgestellten Transportröhrchen.

Durchführung des „Lollitests“ – Entnahme der Speichelproben

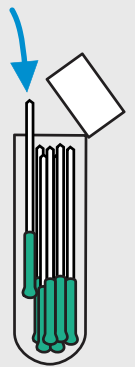
1 Nachdem alle Kinder die Hände gewaschen haben, geht es los: Die Kinder entnehmen zuerst den **Pool-Abstrichtupfer** aus der Verpackung und lutschen nun **30 Sekunden** am Wattebausch wie an einem „Lolli“. Dabei wird das Stäbchen im Mund mit der Zunge hin und her bewegt. **Nicht kauen!**



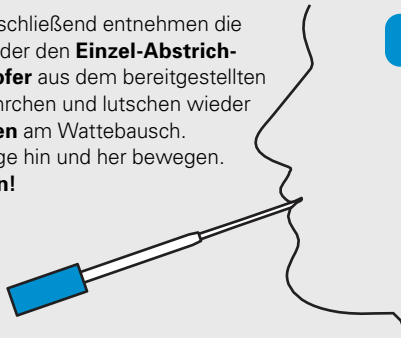
2 Der Abstrichtupfer für den PCR-Pooltest wird nun an der Sollbruchstelle abgebrochen.



3 Die Proben aller Schülerinnen und Schüler der Klasse/Gruppe werden in einem Sammelröhrchen mit dem Wattebausch nach unten zusammengeführt. Sie bilden den „Pool“ (**Poolprobe**).



4 Anschließend entnehmen die Kinder den **Einzel-Abstrichtupfer** aus dem bereitgestellten Transportröhrchen und lutschen wieder **30 Sekunden** am Wattebausch. Mit der Zunge hin und her bewegen. **Nicht kauen!**



5 Der Abstrichtupfer für die **Einzelprobe** kommt wieder zurück in das persönliche Transportröhrchen. Dieses wird danach verschlossen.



Auswertung der Speichelproben im Labor

Die Auswertung im Labor geschieht mittels PCR-Verfahren. Die Ergebnisse sind sehr genau und können Infektionen bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt ermitteln. Durch die regelmäßigen Testungen kann ein infiziertes Kind bereits entdeckt werden, bevor es für andere ansteckend ist.



Ergebnisse der Testungen

Das Ergebnis der Auswertung der **Poolprobe** steht am Abend des Testtages in der Regel bis 19 Uhr bereit. Die Erziehungsberechtigten werden elektronisch via E-Mail informiert.

PCR-Pooltest negativ

Alle Kinder der Klasse/Gruppe wurden negativ getestet. Dies bedeutet, dass bei keinem Kind eine Infektion mit SARS-CoV-2 festgestellt werden konnte. Der Unterricht findet regulär statt.

PCR-Pooltest positiv

Mindestens ein Kind der Klasse/Gruppe hat eine positiv getestete Probe abgegeben. Das Labor untersucht nun über Nacht alle Einzelproben der Klasse/Gruppe.

PCR-Einzeltest negativ

Das Kind darf den Unterricht am nächsten Tag besuchen.

PCR-Einzeltest positiv

Das infizierte Kind darf den Unterricht nicht besuchen und bleibt zuhause in häuslicher Isolation. Das örtliche Gesundheitsamt nimmt Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf.

Das persönliche Testergebnis (positiv oder negativ) der Untersuchung der **Einzelprobe** steht am Morgen des folgenden Tages in der Regel vor Unterrichtsbeginn bis 6 Uhr bereit. Die Erziehungsberechtigten werden elektronisch via E-Mail informiert.

Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“ (FAQ)

Was sind PCR-Pooltests („Lollitests“)?

Der sogenannte „Lollitest“ ist ein Speicheltest, der einfach angewendet werden kann. Die Poolprobe der Klasse/Gruppe sowie die persönlichen Einzelproben der Schülerinnen und Schüler werden im Labor mittels PCR-Verfahren ausgewertet.

Was ist der Vorteil von PCR-Pooltestungen?

Das Ergebnis der Testungen liegt zwar nicht unmittelbar vor, durch die hohe Sensitivität der Tests werden Infektionen jedoch bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt zuverlässig erkannt. Durch die regelmäßigen und hochempfindlichen Testungen kann eine Infektion sogar erkannt werden, bevor das betroffene Kind infektiös ist.

Was passiert bei einem negativen PCR-Pooltestergebnis?

Wenn ein Pool negativ getestet worden ist, erfolgt am Abend des Testtages eine Benachrichtigung durch das Labor an die Erziehungsberechtigten. Jedes getestete Kind des Pools darf am nächsten Schultag den Unterricht besuchen.

Was passiert bei einem „positiven“ PCR-Pooltestergebnis?

Wenn ein Pool „positiv“ getestet worden ist, erfolgt ebenfalls am Abend des Testtages eine Benachrichtigung durch das Labor an die Erziehungsberechtigten. Das Labor wird nun über Nacht die persönlichen Einzelproben der Schülerinnen und Schüler auswerten.

Gesundheitsamt

Bei einem positiven Einzel-Testergebnis nimmt das örtliche Gesundheitsamt Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf. Eine Übersicht der örtlichen [Gesundheitsämter](https://gesundheitsaemter.info/gesundheitsaemter-in-bayern/) gibt es hier:



<https://gesundheitsaemter.info/gesundheitsaemter-in-bayern/>

Was ist bei einem positiven PCR-Einzeltestergebnis zu tun?

Ist das Ergebnis der Einzelprobe positiv, erfolgt am nächsten Morgen nach dem Testtag eine Benachrichtigung durch das Labor an die Erziehungsberechtigten, dass ihr Kind positiv auf eine SARS-CoV-2-Infektion getestet wurde. Die betroffene Schülerin bzw. der betroffene Schüler darf den Unterricht nicht besuchen und muss zuhause bleiben. Das örtliche Gesundheitsamt nimmt Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf.

Ist das Lutschen an den Abstrichtupfern gesundheitsschädlich?

Nein. Die verwendeten Abstrichtupfer enthalten keine schädlichen Substanzen. Durch das Lutschen an den Abstrichtupfern werden keinerlei Stoffe an die Anwenderin bzw. den Anwender abgegeben. Mehr Informationen können Sie unter www.km.bayern.de/pooltests einsehen.

Warum sind bei einem negativen Testergebnis trotzdem die Corona-Regeln zu beachten?

Die PCR-Pooltests sind nur ein Baustein. Die Ergebnisse sind zwar sehr zuverlässig, liegen aber erst am Abend des Testtags vor. Zusammen mit den anderen geltenden Hygiene-Maßnahmen erhöhen die PCR-Pooltests die Sicherheit in der Schule.

Dazu zählen:

- Abstand halten
- Mund-Nasen-Bedeckung tragen
- Hände waschen
- Niesen und Husten in die Armbeuge
- regelmäßiges Lüften

Weitere Informationen zum PCR-Pooltest

- [Erklärvideos](#)
- [Informationen zum PCR-Pooltest in verschiedenen Sprachen](#)
- [Weitere „Häufig gestellte Fragen“ \(FAQ\) und Antworten](#)



<https://www.km.bayern.de/pooltests>



www.km.bayern.de/coronavirus-faq

